

1:0 in Ulm - guter Schlusspunkt im Feld

Mit dem erhofften Erfolgserlebnis gehen die Böblinger Männer in die Hallensaison. Im letzten Feldhockeyspiel des Jahres gewannen sie mit 1:0 beim SSV Ulm und überwintern als Tabellenzweiter in der baden-württembergischen Oberliga. „Knapp, aber verdient war es“, freute sich SVB-Trainer Sven Merz.

Vor allem die Anfangsphase gehörte den Böblingern. Durch gutes Passspiel und geschickte Raumaufteilung hatte man enorm viel Ballbesitz. „Ulm lief fast ständig hinterher und wusste gar nicht, was es machen sollte“, sah Merz die Idee vom Ballbesitzspiel gut umgesetzt. Wenn die Gastgeber dann doch einmal an der Kugel waren, versuchten sie mit langen Zuspielen in den Böblinger Schusskreis zum Erfolg zu kommen. „Zweimal sind die Bälle auf dem schwierig zu bespielenden Platz tatsächlich durchgehoppelt. Da hatten wir Glück, dass die am langen Pfosten postierten SSV-Stürmer die guten Chancen nicht nutzten“, beschrieb der Böblinger Coach die brenzligsten Situationen für seine Abwehr.

Die spielentscheidende Szene spielte sich in der 22. Minute ab. Böblingen hatte sich einmal mehr mit flüssigem Kontaktspiel bis an die Ulmer Grundlinie durchgespielt. Den Flankenball in den Schusskreis konnte SVB-Stürmer Tobias Tietze beim Stoppversuch nicht kontrollieren. So wurde es eine eher unfreiwillige Vorlage für Felix Fleig. Der Routinier hatte die Situation am Schnellsten erfasst, flog förmlich von hinten heran und beförderte den Ball im Fallen volley ins Netz.

Am Ende der ersten und auch in der zweiten Halbzeit ließen sich die Böblinger ein wenig von der von Ulm eingebrachten Hektik anstecken. „Da hatten unsere Aktionen eine genauso hohe Fehlerquote wie die der Ulmer“, sah Sven Merz einen Abnützungskampf im Mittelfeld. Bei zwei Strafecken (50./55.) bot sich der SVB die Chance, mit einem 2:0 den Sieg in trockene Tücher zu bringen. „Beide Ecken waren gut ausgeführt, aber einmal der Torhüter mit einer Glanzparade und einmal ein Abwehrspieler mit einem glücklichen Ablenker über die Latte verhinderten den Torerfolg“, sah Merz die besten Gelegenheiten für das zweite Tor knapp verstreichen. So blieb bis zum Ende die Unsicherheit. „Wenn’s dumm läuft, gelingt dem Gegner doch noch was, und dann hätte man sich mit einem unbefriedigenden Unentschieden begnügen müssen“, so Sven Merz.

Mit drei Siegen und zwei Unentschieden hat die SVB den Herbstteil ungeschlagen überstanden und ist mit elf Punkten der erste Verfolger von Spitzenreiter HC Heidelberg (13). Die Feldsaison wird am 24. April 2016 fortgesetzt, neun Spiele stehen dann noch auf dem Programm. Eine Pause gibt es für die Böblinger dennoch nicht. „Wir fangen gleich am Dienstag an mit dem Hallentraining“, kündigt Sven Merz an. Zeit zu verlieren gibt es keine, schließlich steht am 14. November der Auftakt in der 2. Hallen-Regionalliga an.

SV Böblingen: B. Groß, Benz, Deim, C.Groß, Schamal M.Panagis, Held, Scheufele, L.Panagis, Tietze, Schlichtig, Fleig, Tanneberger, Spiess.

lim